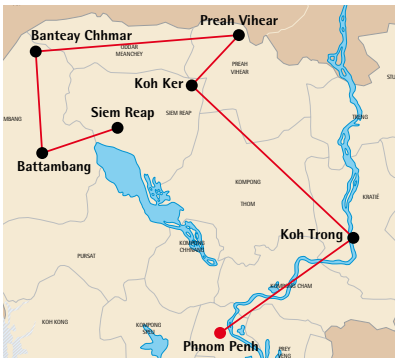
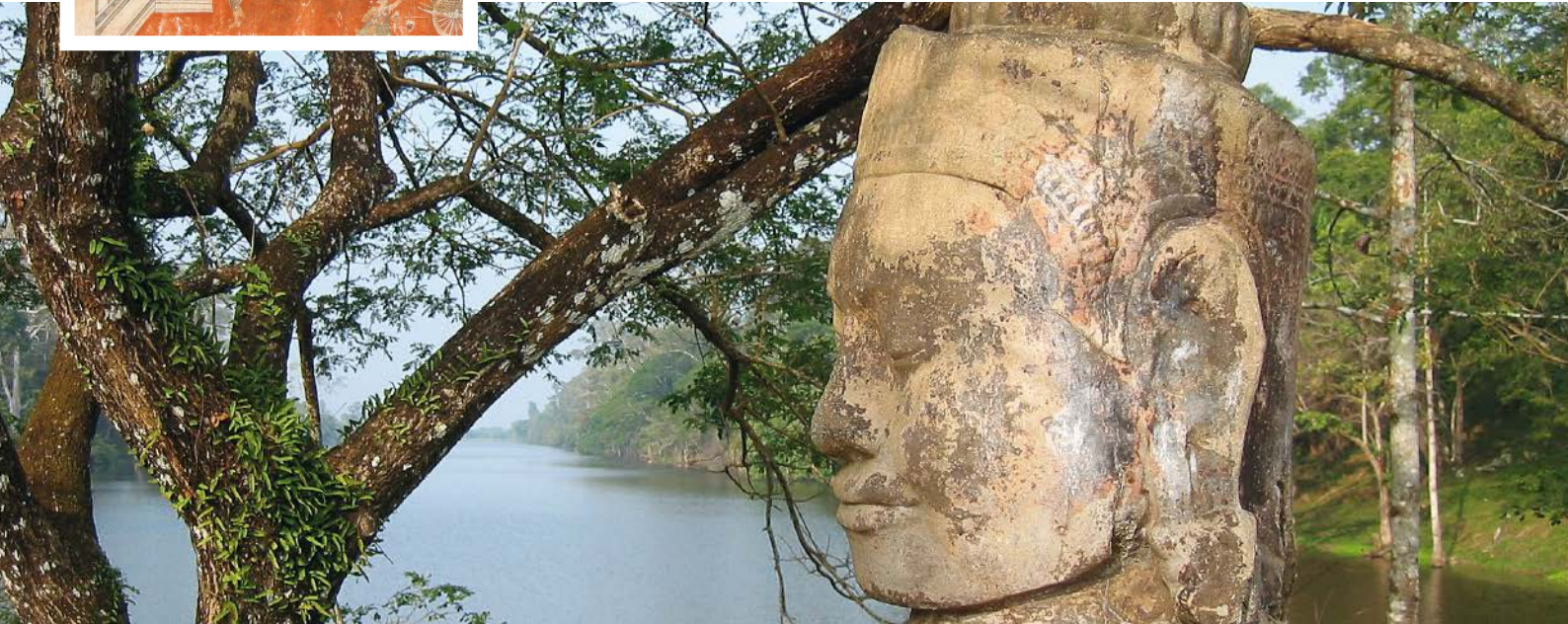


# Reisen und Kultur

## Kommen sie mit... Kleingruppe Kambodscha

百  
字  
不  
如  
一  
見



17. Januar – 2. Februar 2023

Kleingruppe 14 – 16 Teilnehmer

CHF 5'370 pro Person im Doppelzimmer  
CHF 550 Einzelzimmerzuschlag

#### Reiseroute

Schweiz → Phnom Penh (2 Nächte) → Koh Trong (2 Nächte) → Koh Ker (1 Nacht) → Preah Vihear (1 Nacht) → Banteay Chhmar (1 Nacht) → Battambang (2 Nächte) → Siem Reap (5 Nächte) → Schweiz.

#### Leistungen

Internationale Flüge Schweiz – Phnom Penh/Siem Reap – Schweiz in der Economy-Klasse, inkl. Taxen und Gebühren. Transfers und Transport im Privatbus mit Fahrer. Bootsfahrt. Unterkunft im Doppelzimmer in 3\*-4\* Hotels und drei Nächte in einfachen Hotels. Vollpension ausser 1 Mittag- und 5 Abendessen. Reisen und Kultur Reiseleitung und lokale Reiseleiter. Besuchsprogramm inkl. Eintrittsgebühren. Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation. **Nicht inbegriffen:** Visum – Wunsch-Sitzplatz auf Flügen (falls kostenpflichtig) – 1 Mittag- und 5 Abendessen – Getränke – Trinkgelder – obligatorische Annullations- und Rückreisekostenversicherung – Covid-Tests (falls verlangt) – persönliche Ausgaben.

## gemächlicher Mekong und Wunderwerke der Khmer

Ein kleines Land mit monumentalen Denkmälern – Kambodscha, heute das kleinste südostasiatische Land, war einst eines der mächtigsten Königreiche Asiens. Das Herrschaftsgebiet der Khmer erstreckte sich über weite Teile Thailands, Südvietnams und Laos. Gigantische Tempelanlagen entstanden, deren spektakulärstes Beispiel Angkor Wat ist. Es gilt als grösstes sakrales Bauwerk der Welt und ist dennoch nur die Spitze eines Eisbergs, denn unzählige weitere Anlagen liegen versteckt im Dschungel.

Auf dieser Reise tauchen wir in die Tiefen der untergegangenen Khmer-Zivilisation ein. In atemberaubenden Hügellandschaften an der thailändischen Grenze erkunden wir die von der Welt abgeschiedenen Stätten von Preah Vihear und Banteay Chhmar. Wir wählen ein gemütliches Tempo und nehmen uns Zeit zum Meditieren, Fotografieren oder Skizzieren. Wir lassen die Aura der alten Schätze auf uns wirken, schlendern durch die von Kolonialarchitektur geprägten Städte und beobachten an den Ufern des Mekong und Tonle Sap traditionelle Fischer. Wir horchen den vielen Geschichten und Mythen realer oder imaginärer Paradiese, welche diese Zivilisation prägten und lassen uns von ihnen in den Schlaf wiegen.

**Daniel Glinz** wurde 1956 als Sohn Deutschschweizer Eltern in Genf geboren. Seine Faszination für den Orient führte ihn nach Amsterdam, wo er Sanskrit, Hindi, Kunstgeschichte und Archäologie Südasiens studierte, bevor er für ein Chinesisch- und Japanisch Studium an die Universität Leiden wechselte. Viele Jahre verbrachte er in Asien, Lateinamerika und im Nahen Osten wo er als Student, Pressekorrespondent des Journal de Genève und Gazette de Lausanne und Delegierter des IKRK lebte und tiefe Einblicke in Denkweise, Geschichte, Religion und Mentalität erhielt. Als Autor veröffentlichte er zwei Romane und arbeitet derzeit als Coach und Fazilitator in den Bereichen Leadership und interkultureller Kommunikation.



#### REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 – 8002 Zürich – Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch – www.reisen-und-kultur.ch

Diese Reise ist als Privatreise ab 2 Personen möglich (Datum nach Wahl, lokale Reiseleiter, Preis auf Anfrage)

# kambodscha – gemächlicher mekong und wunderwerke der khmer

## Tag 1: Anreise

### Tag 2-3: Phnom Penh (2 Nächte)

Während zwei Tagen erkunden wir Phnom Penh. In der heutigen Hauptstadt Kambodschas besuchen wir den legendären Gründungs-ort der Stadt Wat Phnom. Im Nationalmuseum bestaunen wir die weltweit beste Sammlung von Khmer-Kunst. Wir schlendern durch die gepflegten Gärten des Königspalastes, vorbei am reich verzierten Thronsaal zur Silberpagode, die umgeben ist von goldenen und diamantenen Buddhas und berühmten Darstellungen des Ramayana-Epos. Bei einem Spaziergang erkunden wir die von Kolonialarchitektur geprägten Viertel, geschäftigen Einkaufsstrassen der Chinatown und die gemütliche Uferpromenade am Mekong.

### Tag 4: Phnom Penh – Koh Trong (2 Nächte).

Wir lassen die Vororte der Hauptstadt hinter uns und tauchen ein in tiefe Ländlichkeit. Die Strasse führt durch eine riesige Fläche von Reisfeldern, die mit Zuckerpalmen gespickt ist, kleine Dörfer beherbergt und von Kautschukplantagen durchzogen wird. In Kampong Cham überqueren wir den Mekong und fahren an dessen Westufer zur Anlegestelle, um auf die Insel Koh Trong über zu setzen. Hier entdecken wir im Kloster Han Chey ein kunterbuntes Gemisch aus Religionen verschiedener Zeiten: Prä-Angkor Steintürme mit Darstellungen hinduistischer Dreifaltigkeit neben buddhistischen Tempeln, Pagoden und Gebetsräumen.

### Tag 5: Mekong

Auf der Insel Koh Trong erwartet uns ein entspannender Tag. Je nach Tagesform bewegen wir uns zu Fuss, mit Ochsenkarren, Fahrrad oder Motorrad-taxi und erkunden die Plantagen von Reis, Tomaten, Wassermelonen, Grapefruit und anderen exotischen Früchten. Im Süden der Insel besuchen wir von ethnischen Vietnamesen bewohnte Dörfer und bestaunen ihre Fischereitechniken. Im Norden entdecken wir die Khmer Pagode von Kbal Koh.

### Tag 6: Koh Trong – Koh Ker (1 Nacht)

Bei Kratie überqueren wir den Mekong und erspähen mit viel Glück vielleicht einen Irrawaddy Delfin, denn in dieser Region lebt eine der letzten Kolonien dieser von Aussterben bedrohten Süsswasserdelphine. In der Kleinstadt Stung Treng bummeln wir über den lokalen Markt und besuchen ein Zentrum für Kunsthandwerk. Wir erhalten eine Einführung in die Seidenverarbeitung und sehen zu, wie ein traditioneller Schal (Krama) gewoben wird.

### Tag 7: Koh Ker – Preah Vihear (1 Nacht)

Koh Ker, die kurzlebige Hauptstadt des Khmer-Königreichs (928-944) liegt verstreut in einem lichten Wald, durch den sich ein Weg zwischen hohen Bäumen und verschiedenen Monumenten schlängelt. Rund 80 zu ehren des Gründerkönigs Jayavaraman IV errichtete Denkmäler waren einst von grossen Götterstatuen umgeben. Sie sollten die Legitimität des als Usurpator bekannten Königs bezeugen. Die gut erhaltenen Überreste der Türme des Prasat Pram lassen uns das Leben im Hofstaat von einst erahnen. Nachmittags reisen wir weiter in den äussersten Norden des Landes, zur thailändischen Grenze am Fusse der Dangrek Bergkette, von wo aus wir die mythische Stätte Preah Vihear besuchen werden.

### Tag 8: Preah Vihear – Banteay Chhmar (1 Nacht)

Am Morgen besteigen wir den legendären Tempelberg Preah Vihear auf 600 Meter Höhe. Die Anlage lag zu ihrer Glanzzeit im 11. Jahrhundert im Herzen des damaligen Khmer-Reichs. Ihr Zugang führt durch einen Eingangspavillon, deren Giebel mit Gottheiten geschmückt ist. Vom Hauptheiligtum aus blickt man in die unendliche Weite der kambodschanischen Ebene – ein magischer Ort und ein atemberaubendes Panorama. Nachmittags reisen wir weiter in den äussersten Westen des Landes zum Ausgangspunkt für unseren Besuch des Tempels Banteay Chhmar.

### Tag 9: Banteay Chhmar – Battambang (2 Nächte).

Die Anlage von Banteay Chhmar ist eine riesige Kultstätte, die Ende des 12. Jahrhunderts gegründet wurde und einst im Herzen einer grossen Provinzstadt stand. Heute ist der Ort ein kleines Dorf. Während einem Spaziergang durch die verlassene Zitadelle entdecken wir teilweise eingestürzte Strukturen, geheimnisvolle Gesichter und Steinskulpturen. Wir erinnern uns daran, dass gemäss der Lehre des Buddhismus alles vergänglich ist.

## Tag 10: Battambang

Battambang liegt in der gleichnamigen Ebene und gilt als Reiskammer des Landes. Die koloniale Architektur des Städtchens zeugt von einer bewegten Geschichte und seine Märkte und Gärten bieten zahlreiche Gelegenheiten für bereichernde Begegnungen mit Einheimischen. Doch auch diese Region des Überflusses litt Ende der 70er Jahre unter dem kollektivistischen Wahnsinn der Roten Khmer. Ein grosser Kalksteinbrocken (Phnom Sampoeu) inmitten der Reisfelder ist stummer Zeuge des Regimes von Pol Pot. Emotionen der dunklen Jahre werden beim Besuch von Höhlen hervorgerufen und wir sinnieren bei Einbruch der Dunkelheit über den Sinn dieses tragischen Kapitels der Geschichte.

### Tag 11: Battambang – Siem Reap (5 Nächte).

Ein lokales Fischerboot bringt uns auf dem Sangker-Fluss zum Tonle Sap See. Entlang seiner Ufer beobachten wir den Alltag der Fischer, die geschickt die Gezeiten des Sees ausnutzen und ihre Netze so kunstvoll auswerfen, dass sie perfekte Kreise bilden. Im schwimmenden Dorf Prek Toal werden Krokodile gezüchtet, Gemüse angebaut und aus Wasserhyazinthen Matten, Körbe und Möbel geflochten. Ein besonderer Moment für ihre Bewohner ist jeweils die Ankunft von Händlerbooten und Fischerkanus, die mit den lokalen Frauen handeln.

### Tag 12-15: majestätisches Angkor.

Während vier Tagen tauchen wir ein in die Welt von Angkor und erleben die enorme Vielfalt ihrer Wunderwerke. Vor unserer Reise in die glanzvolle Vergangenheit holen wir uns beim Besuch eines aktiven Tempels den Segen lokaler Mönche.

In Roulous, der ersten grossen Hauptstadt der Angkor Ebene beginnen wir unsere Zeitreise. Der Tempelberg Bakong, der Tempel Preah Ko und das grosse Lolei-Reservoir gehören zu den ältesten Monumenten des historischen Komplexes. Wir spazieren zum heiligen Berg Phnom Kulen, dessen Wasser einst in Kanälen die Stadt erreichte und ihr wohlthuende Frische brachte. Von dort folgen wir dem mit Steinen und Lianen überwucherten Waldweg von Kbal Spean zum «Fluss der tausend Lingam».

Am zweiten Tag tauchen wir im Tempel Banteay Srei in die Welt des Gottes Shiva ein. Im östlichen Mebon bewachen Steintafeln die Geister der Vorfahren der ersten Angkor Dynastie und das Laterit Gestein der Pyramide von Pre Rup erglüht in der Abendsonne.

Nun sind wir am dritten Tag endlich bereit, das Meisterwerk der klassischen Architektur und das Nationalsymbol Angkor Wat zu entdecken. Eine lange Strasse führt zum Heiligtum. Mit Galerien durchbrochen, bietet sie unendlich viele Perspektiven. Perfekt gestaltete Gebäude werden von fünf majestätischen Türmen gekrönt, die über und über mit Fabelwesen, Szenen der indischen Mythologie und himmlischen Tänzerinnen (Apsaras) geschmückt sind. Im Nationalmuseum von Siem Reap runden wir unsere Eindrücke der kunstvollsten Steinmetzarbeit ab.

Den vierten Tag widmen wir den buddhistischen Tempeln, die von Jayavaraman VII, dem grossen Bauherrn errichtet wurden. Seine beachtlichen architektonischen Werke sollten die Götter anlocken, die angeblich während den Plünderungen durch die Cham im Jahr 1177 die Stadt verlassen hatten. Während die Steine von Ta Prom von riesigen Feigenbaumwurzeln umwunden sind, lächeln die Gesichter des Bayon den Besuchern entgegen. In der «grossen Stadt» Angkor Thom spazieren wir über das Gelände des einstigen Königspalastes vorbei am Tempelberg Baphuon mit seinem riesigen liegenden Buddha zu den königlichen Terrassen mit Darstellungen von Elefantentparaden und Gottheiten.

### Tag 16-17: Rückreise.

An unserem letzten Tag geniessen wir das Kambodscha der Gegenwart. Beim morgendlichen Spaziergang über den Markt lassen wir Farben und Düfte der Gewürz-, Fleisch-, Fisch- und Marktstände auf uns wirken. In Handwerkstätten von Bildhauern und Bronzegießern bestaunen wir die Kunstfertigkeiten und bei einer Kochdemonstration haben wir die Gelegenheit, bei der Zubereitung eines traditionellen Khmer-Gerichts selber Hand anzulegen. Schliesslich nehmen wir Abschied und reisen zurück in die Schweiz.

### Formalitäten für die Einreise

Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Kambodscha einen Reisepass, der noch 6 Monate über das Rückreisdatum hinaus gültig ist, sowie ein Visum.

*Änderungen sind vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CVC AG.*